



VERGESSENE LEBEN

*Faszinierende Berichte über
vergangene Inkarnationen*

www.marieletzner.com



info@marieletzner.com

Von Marie Letzner



Hallo ich bin
MARIE
LETZNER

Mein Name ist Marie Letzner und ich bin die Gründerin der Rise Up Praxis. Ich bin Reinkarnationstherapeutin und kann dir helfen, in Kontakt mit deinen vergangenen Leben zu treten.

NOCH FRAGEN?

info@marieletzner.com

www.marieletzner.com

[@soulful.reinkarnationstherapie](https://www.instagram.com/soulful.reinkarnationstherapie)

RYAN HAMMONS

Die Erinnerungen eines kleinen Jungen

Ryan war ein ganz normaler Junge, der in einer kleinen Stadt in Oklahoma aufwuchs. Doch schon früh fiel seinen Eltern etwas Ungewöhnliches an ihm auf. Ryan erzählte ihnen immer wieder von Erinnerungen, die er hatte – Erinnerungen an ein früheres Leben.

Die Geschichte von Ryan wurde von Jim Tucker, einem renommierten Psychiater an der University of Virginia, dokumentiert. Tucker hatte sich auf das Studium von Kindern spezialisiert, die behaupteten, sich an vergangene Leben zu erinnern. Als er von Ryans außergewöhnlichen Erzählungen hörte, war er sofort fasziniert und beschloss, den Fall genauer zu untersuchen.

Ryan erzählte seinen Eltern immer wieder von seinem früheren Leben als Hollywood-Schauspieler Marty Martyn. Er konnte Details über Martyns Karriere und persönliches Leben nennen, die für einen kleinen Jungen unmöglich zu wissen waren. Er sprach von Filmen, in denen Martyn mitgespielt hatte, und nannte sogar den Namen seiner damaligen Ehefrau.

Ryans Eltern waren zunächst skeptisch und dachten, dass ihr Sohn vielleicht nur eine lebhaftere Fantasie hatte. Doch je mehr sie sich mit seinen Erzählungen beschäftigten und diese mit den tatsächlichen Informationen über Marty Martyn abglichen, desto mehr wurden sie davon überzeugt, dass es hier etwas Außergewöhnliches gab.



Sie kontaktierten Jim Tucker und schilderten ihm ihre Erfahrungen. Tucker war beeindruckt von der Genauigkeit und Detailtreue, mit der Ryan von seinem vermeintlichen früheren Leben berichtete. Er beschloss, den Jungen persönlich zu treffen und weitere Untersuchungen anzustellen.

Bei ihrem Treffen stellte Tucker Ryan eine Reihe von Fragen über Marty Martyn und sein Leben. Zu seiner Verblüffung konnte der kleine Junge jede einzelne Frage korrekt beantworten. Er kannte nicht nur Details über Martyns Karriere, sondern auch über seine Familie, Freunde und sogar über persönliche Vorlieben und Abneigungen.

Tucker war sich sicher, dass es sich hier nicht um Zufall oder Fantasie handelte. Er begann, die Geschichte von Ryan Hammons als ein bemerkenswertes Beispiel für Reinkarnation zu betrachten – die Idee, dass die Seele nach dem Tod in einem neuen Körper wiedergeboren wird.

Die Geschichte von Ryan faszinierte nicht nur Tucker, sondern auch viele andere Menschen weltweit. Sie wurde in verschiedenen Medien veröffentlicht und sorgte für Aufsehen in der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Obwohl es immer noch viele Fragen gibt und Reinkarnation ein kontroverses Thema ist, hat Ryans Fall dazu beigetragen, das Interesse an diesem Phänomen zu wecken und weitere Forschungen anzuregen.

Ryan Hammons' außergewöhnliche Erinnerungen an sein früheres Leben als Marty Martyn bleiben bis heute ein Rätsel. Doch sie werfen auch wichtige Fragen auf: Gibt es tatsächlich eine Wiedergeburt der Seele? Können Kinder wirklich vergangene Leben erinnern? Die Geschichte von Ryan regt zum Nachdenken an und lässt uns darüber nachdenken, was jenseits unseres gegenwärtigen Verständnisses der Realität liegen könnte.



ZITATE



*„Zweimal geboren zu werden ist nicht
erstaunlicher als einmal.
Auferstehung ist das ein und alles der
Natur“*

Voltaire

SHANTI DEVI

Die Erinnerungen eines indischen Mädchens

In den 1930er Jahren sorgte die Geschichte von Shanti Devi in Indien für großes Aufsehen. Das junge Mädchen behauptete, sich an ihr vorheriges Leben als eine Frau namens Lugdi Devi erinnern zu können. Ihre außergewöhnlichen Erzählungen wurden von verschiedenen Forschern untersucht und dokumentiert.

Shanti wurde im Jahr 1926 in Delhi, Indien, geboren. Schon früh begann sie, ihren Eltern von ihren Erinnerungen an ein früheres Leben zu erzählen. Sie sprach von einem Dorf namens Mathura, wo sie als Lugdi Devi gelebt hatte. Sie konnte Details über ihr früheres Zuhause, ihre Familie und sogar über Ereignisse aus ihrem vergangenen Leben nennen.

Die Eltern von Shanti waren zunächst skeptisch und dachten, dass ihre Tochter nur Fantasiegeschichten erzählte. Doch je mehr sie sich mit ihren Erzählungen beschäftigten und diese mit den tatsächlichen Informationen über Mathura und Lugdi Devi abglichen, desto mehr wurden sie davon überzeugt, dass es hier etwas Außergewöhnliches gab.

Die Nachricht von Shantis angeblichen Erinnerungen verbreitete sich schnell und erreichte schließlich Mahatma Gandhi, einen der bekanntesten Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Gandhi war fasziniert von der Geschichte des Mädchens und beschloss, den Fall genauer zu untersuchen.



Gandhi beauftragte eine Gruppe von Forschern und Experten, um Shantis Behauptungen zu überprüfen. Sie reisten nach Mathura und begannen, die Informationen, die das Mädchen gegeben hatte, zu überprüfen. Zu ihrer Verblüffung stellten sie fest, dass viele der von Shanti genannten Details tatsächlich der Realität entsprachen.

Sie fanden das Haus, in dem Lugdi Devi angeblich gelebt hatte, und konnten die Familie ausfindig machen. Als Shanti das Dorf besuchte, erkannte sie ihre vermeintliche frühere Familie sofort wieder und konnte sogar Namen und Ereignisse nennen, die nur Lugdi Devi bekannt sein konnten.

Die Geschichte von Shanti Devi wurde in den indischen Medien weitverbreitet und sorgte für großes Aufsehen. Viele Menschen waren fasziniert von ihrem Fall und begannen, über die Möglichkeit der Reinkarnation nachzudenken.

Obwohl es immer noch viele Fragen gibt und einige Kritiker behaupten, dass Shantis Erinnerungen nur Einbildung oder Betrug waren, bleibt ihre Geschichte ein bemerkenswertes Beispiel für Reinkarnationsphänomene. Sie hat dazu beigetragen, das Interesse an diesem Thema zu wecken und weitere Forschungen anzustoßen.

Die Geschichte von Shanti Devi wirft wichtige Fragen auf: Wie ist es möglich, dass ein junges Mädchen so detaillierte Informationen über ein vergangenes Leben haben kann? Gibt es eine wissenschaftliche Erklärung für solche Phänomene? Die Erforschung von Fällen wie dem von Shanti kann uns helfen, unser Verständnis von Bewusstsein und Identität zu erweitern und uns zum Nachdenken über die Natur des Lebens selbst anzuregen.



ZITATE



*Wir alle werden viele Male
wiedergeboren, leben viele Leben, sammeln
Erfahrungen und entwickeln uns weiter.*

Henry Ford

JENNY COCKELL

Die Erinnerungen einer britischen Frau

Jenny Cockell, eine britische Frau, hat die Aufmerksamkeit vieler Menschen auf sich gezogen, da sie behauptet, sich an ihr früheres Leben als Mary Sutton erinnern zu können. Ihre außergewöhnlichen Erfahrungen wurden in mehreren Büchern beschrieben und haben auch in den Medien für Aufsehen gesorgt.

Jenny wurde im Jahr 1953 in England geboren. Schon in jungen Jahren begann sie, lebhafte Träume und Erinnerungen an ein vergangenes Leben zu haben. Sie sah sich selbst als Mary Sutton, eine irische Frau, die im 19. Jahrhundert lebte.

Die Erinnerungen von Jenny waren so intensiv und detailliert, dass sie beschloss, ihre Erfahrungen genauer zu erforschen. Sie begann, nach Hinweisen auf Mary Sutttons Leben zu suchen und reiste sogar nach Irland, um die Orte zu besuchen, von denen sie geträumt hatte.

Während ihrer Recherchen stieß Jenny auf erstaunliche Übereinstimmungen zwischen ihren Träumen und den historischen Fakten über Mary Sutton. Sie konnte Details über Marys Familie, ihr Zuhause und sogar über Ereignisse aus ihrem Leben nennen.



Jennys Geschichte wurde von verschiedenen Forschern und Experten untersucht. Sie wurden von ihrer Genauigkeit und der Konsistenz ihrer Erzählungen beeindruckt. Jenny beschrieb nicht nur das äußere Erscheinungsbild von Mary Sutton, sondern auch ihre Gefühle, Gedanken und persönlichen Erfahrungen.

Ihre Erfahrungen wurden in mehreren Büchern veröffentlicht, darunter "Yesterday's Children" und "Past Lives, Future Lives". Jenny wurde auch von verschiedenen Medien interviewt und ihre Geschichte fand weltweit Beachtung.

Obwohl es immer noch viele Fragen gibt und einige Skeptiker behaupten, dass Jennys Erinnerungen nur Einbildung oder Fantasie waren, hat ihre Geschichte dazu beigetragen, das Interesse an Reinkarnation und vergangenen Leben weiter zu fördern.

Jenny Cockells Erfahrungen werfen wichtige Fragen auf: Wie ist es möglich, dass eine Person so detaillierte Informationen über ein vergangenes Leben haben kann? Gibt es eine wissenschaftliche Erklärung für solche Phänomene? Ihre Geschichte regt zum Nachdenken an und lässt uns darüber nachdenken, ob es mehr zwischen Himmel und Erde gibt, als wir bisher wissen.

Die Erforschung von Fällen wie, dem von Jenny Cockell kann uns helfen, unser Verständnis von Bewusstsein und Identität zu erweitern. Sie zeigt uns, dass die menschliche Seele möglicherweise über mehrere Leben hinweg existiert und dass unsere Vergangenheit einen Einfluss auf unsere gegenwärtige Existenz haben kann.



ZITATE



Jede Geburt ist Wiedergeburt."

Wilhelm Busch

JAMES LEININGER

Die Erinnerungen eines Piloten

James Leininger war ein kleiner Junge aus den USA, der die Aufmerksamkeit vieler Menschen auf sich zog, als er behauptete, sich an sein früheres Leben als James Huston Jr. zu erinnern, einem im Zweiten Weltkrieg gefallenen Piloten. Seine außergewöhnliche Geschichte wurde von seinem Vater Bruce Leininger in dem Buch "Soul Survivor" festgehalten.

Die Erinnerungen von James begannen im Alter von zwei Jahren. Er hatte lebhafte Albträume und sprach immer wieder von einem Flugzeugabsturz und seinem früheren Leben als Pilot. Er nannte sogar den Namen des Flugzeugträgers, auf dem er angeblich gedient hatte – die USS Natoma Bay.

James' Eltern waren zunächst verwirrt und besorgt über seine ungewöhnlichen Äußerungen. Doch je mehr sie sich mit seinen Erzählungen beschäftigten und diese mit den tatsächlichen Informationen über James Huston Jr. abglich, desto mehr wurden sie davon überzeugt, dass es hier etwas Außergewöhnliches gab.

Bruce Leininger begann, Nachforschungen anzustellen und stieß auf erstaunliche Übereinstimmungen zwischen den Details, die James nannte, und den historischen Fakten über James Huston Jr. Er fand heraus, dass Huston tatsächlich ein Pilot auf der USS Natoma Bay gewesen war und bei einem Einsatz im Pazifik während des Zweiten Weltkriegs ums Leben gekommen war.



Bruce kontaktierte auch Überlebende der USS Natoma Bay und stellte fest, dass viele von ihnen James' Erinnerungen bestätigen konnten. Sie waren erstaunt über die Genauigkeit, mit der der kleine Junge Details über das Schiff und den Kriegsverlauf beschreiben konnte.

Die Geschichte von James Leininger wurde in dem Buch "Soul Survivor" festgehalten und sorgte für großes Aufsehen. Viele Menschen waren fasziniert von seinem Fall und begannen, über die Möglichkeit der Reinkarnation nachzudenken.

Obwohl es immer noch viele Fragen gibt und einige Skeptiker behaupten, dass James' Erinnerungen nur Einbildung oder Fantasie waren, bleibt seine Geschichte ein bemerkenswertes Beispiel für angebliche Reinkarnationsphänomene. Sie hat dazu beigetragen, das Interesse an diesem Thema zu wecken und weitere Forschungen anzustoßen.

Die Geschichte von James Leininger wirft wichtige Fragen auf: Wie ist es möglich, dass ein kleiner Junge so detaillierte Informationen über ein vergangenes Leben haben kann? Gibt es eine wissenschaftliche Erklärung für solche Phänomene? Die Erforschung von Fällen wie dem von James kann uns helfen, unser Verständnis von Bewusstsein und Identität zu erweitern und uns zum Nachdenken über die Natur des Lebens selbst anzuregen.



ZITATE



*Das Leben und die Seele können sich
deshalb unmöglich in Nichts auflösen
und sind deshalb unsterblich.*

Werner Von Braun

BRIDEY MURPHY

Die Erinnerungen einer irischen Frau

Bridey Murphy ist eine der bekanntesten Figuren in der Geschichte der Reinkarnationsforschung. Sie wurde von Virginia Tighe während einer Hypnosesitzung im Jahr 1952 "wiederentdeckt". Die Geschichte von Bridey Murphy löste eine Welle von Interesse an vergangenen Leben aus und führte zu weiteren Untersuchungen und Diskussionen.

Während der Hypnosesitzung berichtete Virginia Tighe, sich an ein früheres Leben als Bridey Murphy zu erinnern, einer irischen Frau aus dem 19. Jahrhundert. Sie beschrieb detailliert ihr Leben in Irland, ihre Familie, ihr Zuhause und sogar ihre Hochzeit.

Die Erinnerungen von Virginia waren so lebhaft und detailliert, dass sie viele Menschen faszinierten. Die Geschichte von Bridey Murphy verbreitete sich schnell und erreichte schließlich die Medien. Ein Buch mit dem Titel "The Search for Bridey Murphy" wurde veröffentlicht und sorgte für großes Aufsehen.



Die Geschichte von Bridey hat dazu beigetragen, das Interesse an vergangenen Leben zu wecken und weitere Forschungen auf diesem Gebiet anzustoßen. Sie hat auch zur Entwicklung neuer Techniken wie der Rückführungstherapie geführt, bei der Menschen in einen hypnotischen Zustand versetzt werden, um Erinnerungen an vergangene Leben zu erwecken.

Genau diese Arbeit ist es, die auch ich ausübe. In meiner Praxis erleben meine Klientinnen und Klienten, wer sie in vergangenen Leben waren und welche Erfahrungen sie gemacht haben.

Ich nutze diese Arbeit vorrangig aus einem therapeutischen Ansatz heraus, denn obwohl die Idee, ein vergangenes Leben zu sehen, spannend und aufregend ist, können wir aus dieser Erfahrung so viel mehr mitnehmen, als nur unsere eigene Neugier zu stillen.

Reinkarnationstherapie ist so viel mehr als das. Es ermöglicht uns, tiefgreifende Heilung und Wachstum zu erfahren, indem wir uns mit den Ursprüngen unserer Ängste, Blockaden und Beziehungsprobleme auseinandersetzen.

Durch das Erkennen und Verstehen vergangener Leben können wir uns selbst besser kennenlernen, alte Muster auflösen und uns auf eine tiefere Ebene der Selbstakzeptanz und Selbstliebe begeben. Die Reinkarnationstherapie eröffnet uns einen Weg zur Entfaltung unseres vollen Potenzials.

Ich arbeite nach Michael Newton, auch er hat zahlreiche Bücher geschrieben. Wenn du dich einlesen möchtest, empfehle ich dir das Buch "Die Reisen der Seele".



WEITERFÜHRENDE LITERATUR

P.M.H. Atwater ist eine amerikanische Autorin und Forscherin, die zahlreiche Berichte über Nahtoderfahrungen und Reinkarnation gesammelt hat. Sie hat mehrere Bücher zu diesem Thema veröffentlicht und ihre Arbeit wurde in verschiedenen Medien vorgestellt.

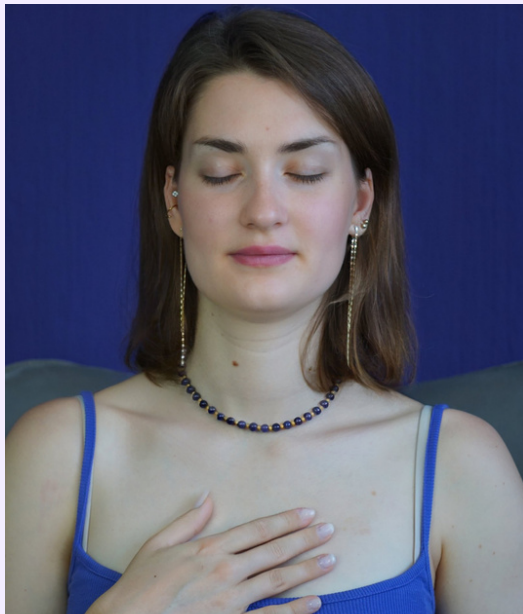
Dr. Brian Weiss ist ein amerikanischer Psychiater, der sich intensiv mit Reinkarnation und vergangenen Leben beschäftigt hat. Er hat mehrere Bücher über seine Erfahrungen mit Patienten geschrieben, darunter "Many Lives, Many Masters."

Carol Bowman ist eine amerikanische Autorin und Therapeutin, die sich auf Kinder spezialisiert hat. Sie hat zahlreiche Fälle dokumentiert, in denen Kinder davon berichten, sich an vergangene Leben zu erinnern.

Dr. Ian Stevenson war ein kanadischer Psychiater und Forscher, der jahrzehntelang Studien über Reinkarnation durchführte. Er sammelte Berichte von Menschen aus verschiedenen Kulturen und veröffentlichte mehrere Bücher zu diesem Thema.

Dolores Cannon war eine amerikanische Hypnosetherapeutin, die sich auf Rückführungen in vergangene Leben spezialisiert hatte. Sie hat zahlreiche Fälle dokumentiert und ihre Arbeit wurde in verschiedenen Büchern und Interviews vorgestellt.





DU MÖCHTEST MEHR ÜBER DEINE VERGANGENEN LEBEN ERFAHREN?



Schreib mir gerne bei Instagram
[@soulful.reinkarnationstherapie](https://www.instagram.com/soulful.reinkarnationstherapie) oder eine Mail an
info@marieletzner.com